

EWDR 985/CSK LX NTC (PTC)



Kurzbeschreibung 11/2010

LINK

Die Funktion Link gestattet es, bis zu 8 Instrumente in ein Netzwerk einzubinden (1 Master-Gerät und 7 Slave-Geräte). Die Entfernung von einem Gerät zum nächsten darf 7 Meter nicht überschreiten, während die maximal zulässige Höchstentfernung zwischen dem ersten und letzten Gerät im Netzwerk ca. 50m betragen darf.

ANMERKUNG: Die serielle Verbindungsleitung zwischen den Geräten steht unter Spannung.

Master

Instrument, das das Netzwerk steuert und die Befehle an die Slaves sendet. Die Wahl des Masters erfolgt über den Parameter L00 (der Wert 0 definiert den Master).

Slave

Mit autonomen Reglern ausgestattete/s Instrument/e, das/die auch vom Master kommende Befehle ausführt/en (über die Parameter L03..L06).

Abtaubetrieb

Das Netzwerk Link ermöglicht die Steuerung der Abtauzyklen; der Master sendet den Abtaubefehl, der synchronisiert (gleichzeitig) sequentiell (ein Abtauzyklus nach dem anderen)

erfolgen kann, ohne Auswirkung auf die normalen Schutzvorrichtungen oder die eigenen Verzögerungen der einzelnen Instrumente (siehe Parameter L03).

Weitere Funktionen

Der Master kann außerdem für alle Slaves Funktionen aktivieren, die Tasten oder dem digitalen Eingang zugeordnet sind: Einschalten/Ausschalten der Beleuchtung, Stummschaltung der Alarme, zusätzlicher Sollwert, zusätzliches Relais, Standby (on/off) sowie die Funktionen des Reglers Night & Day (siehe Parameter L05).

Der Master kann schließlich die Displays der Slaves in Abhängigkeit vom Display des Masters synchronisieren (siehe Parameter L04). **ANMERKUNG:** Die synchronisierte Abtauerung bezieht sich auf die eigentliche Abtauerung, das Abtropfen sowie das sequentielle Abtauen. Die LED defrost der Slaves blinkt am Ende des synchronisierten Abtauprozesses, während die Slaves auf die Freigabe des Thermostats am Master warten.

Die Zuordnung der Funktionen zu den Instrumenten erfolgt durch entsprechende

Konfigurierung der zugehörigen Parameter (siehe Tabelle der Parameter der Registerkarte mit Label "Lin").

ALARM NETZWERK LINK

Bei Ausfall der Kommunikation Master/Slave wird der Alarm No Link angezeigt. Diese Alarmbedingung kann am master-Instrument sowie an eventuellen Slave-Geräten auf der Registerkarte "AL" mit dem Label "E7" angezeigt werden.

ANMERKUNG:

- Der Fehler E7 wird angezeigt, wenn die Bedingung "No Link" ca. 20 Sekunden andauert, um zu vermeiden, dass Störungen des Link-Netzwerks zum Ausfall der Kommunikation führen.
- Der Fehler E7 wird auch bei Adressierungskonflikten angezeigt, wenn:
 - a) die Anzahl der Slaves, die am MASTER eingestellt ist, von der Anzahl der SLAVES verschieden ist, die tatsächlich im Netzwerk vorhanden sind;
 - b) 2 oder mehr Slaves die gleiche Adresse haben.

• Bei eventuellen Adressierungskonflikten wird E7 nicht angezeigt, sondern beginnt das Display zu blinken .

| Link-Regler - Label Lin | Parameter | Master | Slave | Werte | Einheit |
|-------------------------|--|--------|-------|-------|---------|
| L00 | Ermöglicht die Auswahl des Instruments als Master (0) oder Slave (von 1 bis 7). | 0...7 | 0 | 2 | num |
| L01 | Number of Slaves in the Network. Nur auf den Master bezogen. Anzahl der im Netz angeschlossenen Slaves (von 0 bis 7). Bei den Slaves diesen Wert = 0 belassen. | 0...7 | 0 | 2 | num |
| L03 | Sowohl auf den Master als auch den Slave bezogen. Abtaubetrieb gleichzeitig/sequentiell. Master: n = sequentiell; y = gleichzeitig. Slave: n = ignorieren; y = annehmen. | n/y | n | 2 | Flag |
| L04 | Nur auf den Slave bezogen. Verteilte Anzeige: n = der Slave zeigt lokale Werte an; y = der Slave zeigt das Display des Masters an. | n/y | y | 2 | Flag |
| L05 | Aktivierung Master-Netzwerkfunktionen: n = keine Anforderung zur Aktivierung von Fernfunktionen an die Slaves; y = Anforderung zur Aktivierung von Fernfunktionen an die Slaves. Slave: n = ignoriert die Aktivierung der vom Master kommenden Fernfunktionen; y = nimmt die Aktivierung von fernfunktionen vom Master an. | n/y | n | 2 | Flag |
| L06 | Blockiert Ressourcen (Verdichter/Gebälse usw.) bis zum Ende des Abtauens: n = nein; y = ja | n/y | y | 2 | Flag |



ANSCHLUSSPLAN EWDR 985/CSK (LX) - LINK -

KLEMMEN

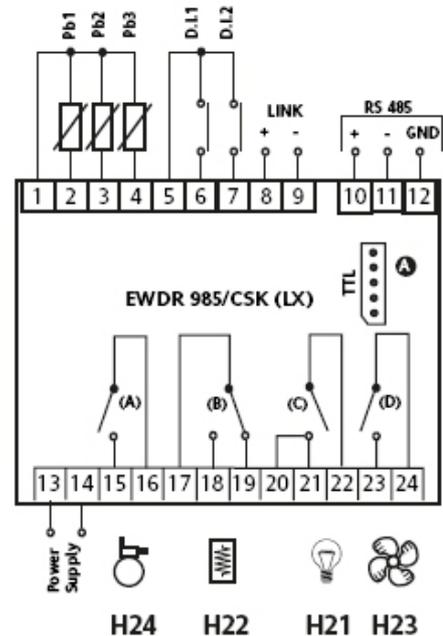
| | |
|---------|--|
| 1-2 | Eingang Fühler 1 (Fühler Zelle) |
| 1-3 | Eingang Fühler 2 (Fühler Verdampfer) |
| 1-4 | Eingang Fühler 3 (Fühler Display oder 2. Verdampfer) |
| 5-6 | Digitaleingang 1 |
| 5-7 | Digitaleingang 2 |
| 9 10-12 | Netzwerk RS485 |
| 13-14 | Stromversorgung 230V~ |
| A | TTL-Schnittstelle für Copy Card |

| | |
|-----------|---|
| 15-16* | NO Relaisausgang (A) siehe Par. H24 (Default Verdichter) |
| 17-18* | NO Relaisausgang (B) siehe Par. H22 (Default Abtauen) |
| 17-19* | NC Relaisausgang (B) siehe Par. H22 (Default Abtauen) |
| 20/21-22* | NO Relaisausgang (C) siehe Par. H21 (Default Beleuchtung) |
| 23-24* | NO Relaisausgang (D) siehe Par. H23 (Default Gebläse) |

* Relaiseigenschaften

Relaisausgang (C) 15A 1hP 250V~

Relaisausgang (A) (B) (D) 8(3)A 1/2hP 250V~



Zudem verfügt dieser Regler über folgende zusätzliche Parameter im Register „Lit“:

dOA, PEA, dCO, dFO

| *NUR EWDR 985/CSK (LX) | Beleuchtung und Digitaleingänge Label Lit | Parameter | Freigabe | Standard | Werte | Einheit | |
|------------------------|---|-----------|---|----------|-------|---------|------|
| | | dSd | Freigabe Relais Beleuchtung über Mikroport: n = bei offener Tür schaltet die Beleuchtung nicht ein; y = bei offener Tür schaltet die Beleuchtung ein (sofern vorher ausgeschaltet). | n/y | y | 2 | flag |
| | | dLt | Verzögerung Deaktivierung Relais Beleuchtung nach dem Schließen der Tür, falls "dSd" = y | 0...31 | 0 | 2 | min |
| | | OFL | Deaktivierung des Relais Beleuchtung, auch wenn die Deaktivierungsverzögerung "dLt" eingestellt ist. | n/y | n | 2 | flag |
| | | dOd | Digitaleingang schaltet die Abnehmer ab | n/y | n | 2 | flag |
| | | dAd | Verzögerung der Aktivierung des Digitaleingangs | 0...255 | 0 | 2 | min |
| | | dOA* | Durch Digitaleingang forciertes Verhalten: 0 = keine Aktivierung; 1 = Aktivierung Verdichter; 2 = Aktivierung Gebläse; 3 = Aktivierung Verdichter und Gebläse | 0/1/2/3 | 0 | 2 | num |
| | | PEA* | Freigabe der Forcierung durch Mikroport und/oder externen Alarm: 0 = Funktion deaktiviert; 1 = an Mikroport gebunden; 2 = an externen Alarm gebunden; 3 = an Mikroport und externen Alarm gebunden | 0/1/2/3 | 0 | 2 | num |
| | | dCO* | Einschaltverzögerung Verdichter ab Freigabe | 0...250 | 0 | 2 | min |
| | | dFO* | Einschaltverzögerung Gebläse ab Freigabe | 0...250 | 0 | 2 | min |